

Workshop Flussgebietsmanagement

22./23. November 2023, Essen

Wie gut sind Sie vorbereitet?

DWA **AUDIT**
Überflutungsvorsorge
Hochwasser und Starkregen

dwa.de/audit



© Irslinger



Klimaanpassung als Herausforderung und Chance bei der Gewässerentwicklung

Gemeinschaftsveranstaltung von DWA, ZWU, EWA und BWK (NRW) in Kooperation mit dem IFWW



Die Veranstaltung ist gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer-Bau NRW anerkannt.

Einleitung

Flussgebietsmanagement



Dr.-Ing. Yvonne Schneider
Geschäftsbereichsleiterin
Ruhrverband, Essen



Dr.-Ing. Daniel Teschlade
Abteilungsleiter Abteilung
Flussgebietsmanagement
Ruhrverband, Essen

Der im März dieses Jahres vorgestellte Synthesebericht zum 6. Sachstandsbericht des Weltklimarates (IPCC) hat uns erneut deutlich vor Augen geführt: der globale Klimawandel ist kein Zukunftsszenario mehr, sondern bereits heute Realität. Im Mittel waren die Temperaturen im vergangenen Jahrzehnt rund 1,1 °C höher als im Bezugszeitraum 1850 – 1900. Diese Größenordnung bestätigt sich auch in regionalen Beobachtungen in Deutschland, so ist beispielsweise im Ruhreinzugsgebiet ein Temperaturanstieg von ca. 1,5 °C seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1881 zu verzeichnen. Nach Angaben der UN erscheint derzeit mit den bisher gemachten Zusagen zur Einsparung von Treibhausgasen ein globaler Temperaturanstieg von über 1,5 °C bis 2040 als wahrscheinlich, ein Anstieg um bis zu 4,4 °C bis 2100 gilt als möglich.

Neben den gebotenen Bemühungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen, um dem Temperaturanstieg entgegenzuwirken, ist es unbestritten notwendig, dass wir uns auch mit Maßnahmen zur Anpassung unserer Strukturen an den Klimawandel beschäftigen. Zwar zählen wir Deutschland bisher nicht zu den Regionen der Welt, die besonders starke Folgen des Klimawandels erleben werden und bereits heute erleben. Schon jetzt sind Folgen wie häufigere und stärkere Hitzewellen, Überschwemmungen und Dürren sichtbar, etwa die Hitze und Überschwemmungen in Indien und Pakistan im Jahr 2022 und die anhaltende Dürre südlich der Sahara. In abgeschwächter Form sind diese Phänomene in den vergangenen Jahren jedoch auch in unseren Breiten mit steigender Häufigkeit zu beobachten. Davon zeugten nicht zuletzt die Berichte beim Workshop Flussgebietsmanagement 2022.

„Klimaanpassung“ und „Erhöhung der Klimaresilienz“, diese Schlagworte begegnen uns natürlich bereits vielfach. Doch in der Regel nehmen die einschlägigen Strategien die verschiedenen kulturellen und technischen Systeme in den Blick, die unsere Lebenswelt prägen. Städtebauliche Maßnahmen zur Verminderung von Hitzeinseln, Konzepte zur Sicherstellung der Energieversorgung, Anpassung des Gesundheitssektors

und Umgang mit Migrationsbewegungen sind nur einige Beispiele. Doch bereits die Nationale Klimaanpassungsstrategie des Bundes aus dem Jahr 2008 beinhaltet die Aufforderung zur Einbeziehung von Folgen des Klimawandels in das integrierte Flussgebietsmanagement. Explizit adressiert wurden hier die Anpassung der Infrastruktur zur Wasserver- und -entsorgung, effiziente Wassernutzung sowie eine Stärkung der Eigenvorsorge zum Hochwasserschutz. Die in diesem Jahr verabschiedete Nationale Wasserstrategie knüpft hier an und nimmt die Herausforderungen in den Blick, die mit den prognostizierten Veränderungen im Wasserhaushalt wie beispielsweise Nutzungskonflikten einhergehen.

Im vergangenen Workshop Flussgebietsmanagement haben wir in den Diskussionen immer wieder Fragen dazu gestreift, was der Einfluss des Klimawandels für die Zielerreichung nach WRRL bedeutet – sind die Zielbilder, die aus dem Blick zurück abgeleitet wurden, unter veränderten klimatischen Randbedingungen noch realistisch erreichbar? Insbesondere die deutlichen Auswirkungen auf die Fischfauna sind uns noch eindrücklich in Erinnerung.

Daran anknüpfend möchten wir in diesem Jahr den Fokus des Workshops auf die Klimafolgen für unsere Oberflächengewässer und Strategien zur Berücksichtigung von Klimaanpassungsmaßnahmen beim Flussgebietsmanagement legen.

Am ersten Tag wollen wir ausgehend von den Empfehlungen der IPCC die Verortung der Klimaanpassung für Gewässer in verschiedenen aktuellen politischen Agenden betrachten und diskutieren, ob damit ein ausreichender Rahmen für die Umsetzung gegeben ist. Anschließend werden wir einen genaueren Blick darauf werfen, wie sich der Klimawandel konkret in unseren Gewässern bemerkbar macht und welche Veränderungen sich bei den aquatischen Lebensgemeinschaften bereits beobachten lassen. Davon ausgehend wagen wir eine Annäherung an die Frage, was Klimaresilienz für Gewässer und Gewässerökologie konkret bedeuten kann – welche Faktoren behindern oder verstärken Klimaresilienz und welche Rolle spielt das Thema Biodiversität?

In Vorträgen, Diskussionen und in diesem Jahr erstmalig auch im Rahmen einer Postersession werden wir am zweiten Tag in einen Erfahrungsaustausch zur Ableitung und Umsetzung konkreter Maßnahmen einsteigen. Wir schauen auf mögliche Eingriffe im und am Gewässer zur Förderung der Klimaresilienz und Kriterien zur Auswahl geeigneter Maßnahmen. Aber auch die Bedeutung landschaftlicher Elemente rund um die Gewässer wie Wälder, Auenlandschaften und direkte Beschattung werden dabei thematisiert werden.

Programm

Flussgebietsmanagement

Mittwoch, 22. November 2023

09:30 Begrüßung und thematische Einführung
Dr.-Ing. Yvonne Schneider, Ruhrverband, Essen

Rolle der Gewässerentwicklung im Umgang mit der Klimakrise

Moderation:
Prof. Dr.-Ing. Norbert Jardin, Ruhrverband, Essen

09:50 Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf Oberflächengewässer - Bericht aus Sicht des Weltklimarates (IPCC)
Prof. Dr. Hans-Otto Pörtner, Alfred-Wegener-Institut, Bremerhaven

10:20 Die nationale Wasserstrategie – Herausforderungen und Ziele für die Entwicklung der Wasserwirtschaft
Dr. Miriam Haritz, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Bonn

10:50 Die Bedeutung intakter Gewässer für die Wasserwirtschaft der Zukunft
Prof. Dr. Ulrich Paetzel, Präsident der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., EmscherGenossenschaft/Lippeverband, Essen

11:20 Das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz
N.N.

11:50 Podiumsdiskussion

12:50 **Mittagspause**

Auswirkungen des Klimawandels in Gewässern

Moderation:
Dr. Frank Jörrens, Wasserverband Eifel-Rur, Düren

14:00 Ökologische Folgen von Abflussexremen am Beispiel von Niedrigwasser und Austrocknung
N.N.

14:30 Effekte des Klimawandels auf die Lebensgemeinschaften in Fließgewässern
Johannes Schnell, Landesfischereiverband Bayern e.V., Oberschleißheim

15:00 Aktuelle und zukünftige Auswirkungen des Klimawandels auf die ökologische Situation von Seen und Talsperren
Dr. rer. nat. Karsten Rinke, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Magdeburg

15:30 **Kaffeepause**

Faktoren der Klimaresilienz von Gewässern

Moderation:
Tanja Pottgiesser, Umweltbüro Essen Bolle und Partner GbR, Essen

16:00 Einfluss multipler Stressoren auf Fließgewässer im Klimawandel
Romy Wild, MSc, Technische Universität München, Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, Freising

16:30 Klimaresilienz und Biodiversität
N.N.

17:00 Dimensionen der Klimaresilienz von Gewässern
N.N.

17:30 Ende des ersten Tages
Geselliger Abend in der Posterausstellung



Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, in offener Runde die Ergebnisse des Workshops zu reflektieren und ein Synthesepapier zur Veranstaltung zu entwickeln, welches gezielt adressiert werden kann. Hierzu werden Berichterstatter die Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungsböcke zusammenfassend vortragen.

Programm

Flussgebietsmanagement

© Mario Grunke/DWA

Donnerstag, 23. November 2023

Maßnahmen in und an Gewässern zur Erhöhung der Klimaresilienz

Moderation:

Prof. Dr. Dr. h.c. Dietrich Borchardt, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Magdeburg

- 09:00 Strategien und Maßnahmen zur Erhöhung der hydrologischen und ökologischen Klimaresilienz im Landschaftswasserhaushalt
Dr. rer. nat. Mario Sommerhäuser, Emschergerossenschaft/Lippeverband, Essen
- 09:30 Strukturelle Aufwertung von Fließgewässern zur Schaffung resilienter Gewässerstrukturen
Dr. Uwe Koenzen, Planungsbüro Koenzen, Hilden
- 10:00 Anpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Klimaresilienz kleiner Fließgewässer am Beispiel Bayern
Dr. Thomas Henschel, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
- 10:30 Kaffeepause
- 10:45 Postersession mit Pitches

Klimaresiliente Gewässer in Verbindung mit der Landschaft

Moderation:

Prof. Dr. Dr. h.c. Dietrich Borchardt, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Magdeburg

- 11:15 Wirkung von Ufergehölz auf das Temperaturregime in Fließgewässern
Dr. Jochem Kail, Universität Duisburg-Essen, Essen
- 11:45 Bedeutung intakter Wälder für den Gewässerschutz
Dr. Eva V. Müller, Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft, Trippstadt
- 12:15 Die Rolle von lebendigen Flussauen für Biodiversität, Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung
Dr. Dipl.-Biol. Thomas Ehlert, Bundesamt für Naturschutz, Bonn
- 12:45 Zusammenfassung und Schlussworte
Dr.-Ing. Daniel Teschlade, Ruhrverband, Essen
- 13:00 „Offene Runde“ zur Reflexion und Entwicklung eines Synthesepapiers
Moderation:
Dr.-Ing. Yvonne Schneider, Ruhrverband, Essen
Dr.-Ing. Daniel Teschlade, Ruhrverband, Essen
- 14:30 Ende der Veranstaltung

Postersession – Aufruf zur Beteiligung

Sie planen eine Maßnahme zur Erhöhung der Klimaresilienz eines Gewässers oder können schon von Erfahrungen berichten? Dann teilen Sie Ihre Ideen, Fragen und Erkenntnisse im Rahmen der Postersession beim Workshop Flussgebietsmanagement!

Bewerben Sie sich mit einem 1-seitigen Abstract (inkl. Bilder) bis zum **15.09.2023**.

Die Auswahl erfolgt durch das Programmkomitee der Veranstalter. Alle Teilnehmer*innen der Postersession nehmen **kostenfrei** an der Veranstaltung teil.

Einreichungen via E-Mail an prentzel@dwa.de

Der DWA Fachausschuss GB 10 „Wasserrahmenrichtlinie“ stellt die aktuell in der Bearbeitung befindlichen Themen vor und freut sich über eine offene Diskussion mit einem breiten Fachpublikum. Als Ergebnis dieses Austauschs erhofft sich der Fachausschuss, neue Impulse zu erhalten, um weitere Arbeitsgruppen mit zukunftsrelevanten Themen einrichten zu können.

© Mario Grunke/DWA

Veranstaltungen/Publikationen

Veranstaltungshinweise

Seminar

Erfurter Gespräche zur Wasserrahmenrichtlinie

23./24. Januar 2024 in Erfurt (10GB002/24)

Ansprechpartnerin: Angelika Schiffbauer

Tel.: +49 2242 872-156 · E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Kurs

Gewässerstruktur - Kartierkurs

13. - 15. Mai 2024 in Siegburg (10GB511/24)

Ansprechpartnerin: Angelika Schiffbauer

Tel.: +49 2242 872-156 · E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Seminar

Aspekte Ausbau Unterhalt Fließgewässer

28./29. Februar 2024 in Augsburg (10GB523/24)

Ansprechpartnerin: Angelika Schiffbauer

Tel.: +49 2242 872-156 · E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Tagung

Deichtage

11./12. September 2024 in Essen (10WW809/24)

Ansprechpartnerin: Angelika Schiffbauer

Tel.: +49 2242 872-156 · E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Unser Expertentipp



Merkblatt DWA-M 541
Statistische Analyse von Niedrigwasserkenngrößen
Juli 2022
111 Seiten, A4
109,00 €*
Kombi E-Book & Print
141,50 €*



Merkblatt DWA-M 590
Grundsätze und Richtwerte zur Beurteilung von Anträgen zur Entnahme von Wasser für die Bewässerung
Juni 2019; korrigierte Fassung Oktober 2019
83 Seiten, A4
99,00 €*
Kombi E-Book & Print
128,50 €*



Merkblatt DWA-M 628
Unterhaltung, Pflege und Entwicklung von Fließgewässern im Wald
März 2022
44 Seiten, A4
66,00 €*
Kombi E-Book & Print
86,00 €*



Arbeitsblatt DWA-A 912
Grundsätze und Maßnahmen einer gewässerschützenden Landwirtschaft
Juni 2019
46 Seiten, A4
68,50 €*
Kombi E-Book & Print
89,00 €*



DWA-Themen T2/2020
Erfolgswertung von Maßnahmen zur Erreichung eines guten Gewässerzustands
Juli 2020
33 Seiten, A4
55,50 €*
Kombi E-Book & Print
72,00 €*



DWA-Themen T3/2021
Folgewirkungen des Klimawandels für den Zustand der Fließgewässer
September 2021
33 Seiten, A4
46,50 €*
Kombi E-Book & Print
60,50 €*

Stand: 07/2023 Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Mehr Informationen unter www.dwa.de/shop

*) Fördernde DWA-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt.

DWA-Kundenzentrum: Tel.: +49 2242 872-333 · Fax: +49 2242 872-100 · E-Mail: info@dwa.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für den **Workshop Flussgebietsmanagement am 22./23. November 2023** an (10GB001/23).
Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit.

Teilnehmer: Vor- und Zuname, Titel

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

DWA-Mitgliedsnummer

Mitglied bei (Kooperationspartner)

Datum/Unterschrift

- Ja, ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA.
- Ja, ich willige ein, künftig Informationen über Produkte der DWA/GFA per E-Mail zu erhalten.
Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Teilnahmegebühren

DWA-Mitglieder/Nichtmitglieder

- Dauerkarte: **680 €/810 €**
- Tageskarte 22.11.2023: **470 €/560 €**
- Tageskarte 23.11.2023: **470 €/560 €**
- Ja, ich nehme am 22.11. am Get-together teil (kostenfrei).

Inkl. Veranstaltungsunterlagen und Verpflegung.
Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV und VSA) und des BWK erhalten Mitgliedspreise.
DWA-Mitglieder: Auszubildende, Studierende, Pensionäre – Preise auf Anfrage.

Zielgruppe

Führungskräfte wasserwirtschaftlicher Institutionen und Unternehmen; Vertreter*innen von Interessengruppen aus dem gesamten Bereich der Wasserwirtschaft; Ingenieure/Ingenieurinnen, Naturwissenschaftler*innen aus dem Planungs- und Betriebsbereich wasserwirtschaftlicher Anlagen; Wirtschaftsfachleute und Ökonomen aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung und der Wasser- und Gewässernutzer; Mitarbeitende der Wasserwirtschafts- und Umweltverwaltung sowie der Lehre und Forschung.

Veranstaltungsort

Glaspavillon der Universität Duisburg-Essen
Campus Essen (R12 S00 H12) · Universitätsstr. 2 · 45141 Essen



Mit DB-Veranstaltungsticket zum Festpreis ab 110 € zur DWA-Veranstaltung
www.dwa.de/db-veranstaltungsticket

Ansprechpartnerin

Sabrina Prentzel
Tel.: +49 2242 872-116 · Fax: +49 2242 872-8116
E-Mail: prentzel@dwa.de

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef

Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA sind unter dwa.de/veranstaltungen/agb hinterlegt.
Bei Bedarf schicken wir Ihnen die AGB gerne zu.